

# Bei der Besichtigung [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

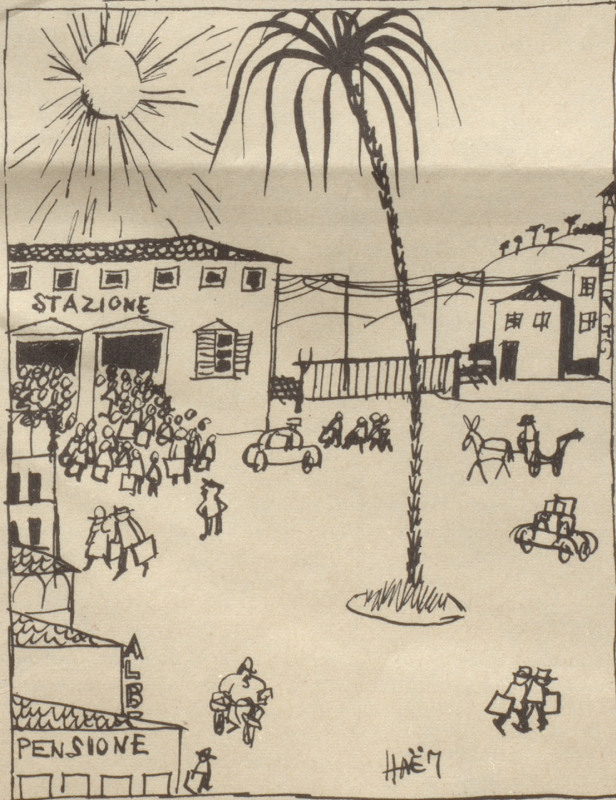
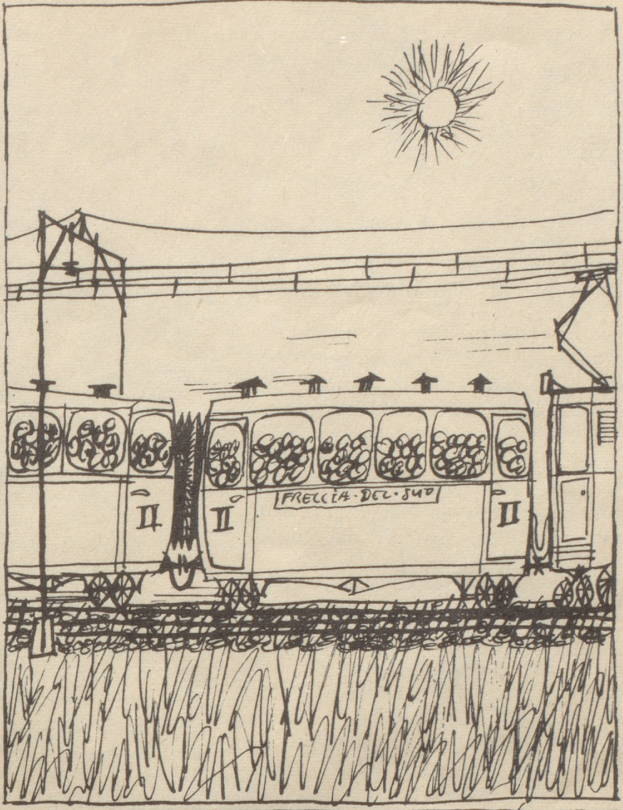
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498798>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Fort vom Lärm ans Meer

Die junge Frau hat erst kürzlich ihre Auto-fahrprüfung bestanden. Eines Tages kommt sie mit einem total ramponierten Wagen nach Hause. Der Gatte ist entsetzt. «Das ist noch gar nichts», tröstet sie ihn, «den anderen Wagen hättest du erst sehen sollen!»



**Terrassen-Restaurant**  
Mit einem Besuch von auswärts geht man unter allen Umständen ins Kongresshaus.

Bei der Besichtigung einer amerikanischen Strafanstalt erkundigte sich ein Mitglied der Kommission, ob die Sträflinge Radio hören dürften. Ein Insasse antwortete: «Jawohl, die Radioprogramme sind ein Teil unserer Strafe!» \*